

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 3. Mai 1941

Hamsterladen ausgehoben =====

Bei einer schlagartigen Revision von Lebensmittelbetrieben im 21. Bezirk erzielte das Wiener Marktamt einen besonderen Erfolg.

Als die Marktantebeamten das Geschäft der Antonie Pojsl, 21. Bezirk, Am Bruckhaufen, Hauptstraße 18, betraten, fiel ihnen sofort ein in dem ärmlich aussehenden Betrieb verhältnismäßig großes Spirituosenlager auf. Die Proben ergaben, daß nicht nur der vorgefundene Rum, sondern auch ein Kümmellikör stark gewässert waren.

Bei der Beanständung der trüben, nach Kümmel riechenden Flüssigkeit erklärte der Mann der Geschäftsinhaberin, das sei ja gar kein Kümmellikör, sondern Weihwasser, das halt Kümmelgeschmack habe.

Bei der weiteren Kontrolle ergaben sich nicht nur unglaubliche Mißstände in der Buchhaltung zur Verschleierung des Umsatzes, sondern es konnten außerdem in verschiedenen Wohnräumen umfangreiche Hamsterwaren sichergestellt werden. Es fanden sich 25 kg Speiseöl, 150 kg Zucker, 40 kg Feigenkaffee, ungefähr 10 kg Bohnenkaffee, 10 kg Schmalz, etwa 100 eingelegte Eier, Ölsardinen, Kondens-Vollmilch, Kokosfett und ein verborgenes Lager von einigen hundert Kilogramm bester Seife.

Unsauber wie die Geschäftspraktiken, zeigte sich auch das Ge-

schäft selbst. In dem schmutzigen Verkaufslokal und im Lagerraum gab es stinkende Felle, Katzen, Hunde, Mäuse und Karnikel.

Das Marktamt hat gegen Antonie Pojsl Anzeigen wegen Verdachts der Steuerhinterziehung, wegen Hamsterei, sanitärer Übelstände, Preisüberschreitung, unbefugtem Ausschank von Spirituosen und noch wegen einiger anderer Übertretungen erstattet.

oooOooo

Goldene Hochzeiten am Wochenende
=====

Heute, 3. Mai 1941, feiern die Ehepaare Mathias und Anna Varouz, 15., Tannengasse 4, sowie Johann und Marie Janak, 21., Gerichtsgasse 7, ihr goldenes Ehejubiläum. Ein Vertreter der Stadtverwaltung überbrachte ihnen die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Wien.

oooOooo

Einzahlungs- und Abfuhrtermine der Wiener städtischen Steuern und
=====

Abgaben im Mai 1941
=====

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung:
10.	Getränkesteuer:	Einzahlung der Steuer für die im Monat April abgegebenen steuerpflichtigen Getränke
	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 16. bis 30. April für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
15.	Reichsgrundsteuer:	Als Reichsgrundsteuer (Erstarrungsbetrag) ist bei Grundstücken (Liegenschaften), je $\frac{1}{12}$ der vor dem 1. April 1941 zu leistenden Jahressteuer an Mietaufwandsteuer, Hausgroschenabgabe, Zinsgroschensteuer, Bodenwertabgabe von verbauten Liegenschaften, Bodenwertabgabe von unverbauten Grundflächen, Mietzinssteuer, Arealsteuer, Haus-

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung
15.	Reichsgrundsteuer:	Klassensteuer, Grundsteuer (soweit nicht der Grundbesitz laut Einheitswertbescheid dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zugerechnet worden ist), einzuzahlen
	Bürgersteuer:	Abfuhr der von den Arbeitgebern im Monat April entsprechend den Eintragungen auf den Lohnsteuorkarten 1941 von ihren Arbeitnehmern einbehaltenen Bürgersteuerteilbeträge
	Lohnsummensteuer:	Einzahlung für den Monat April
	Gewerbesteuer:	Abfuhr der Steuer für das 1. Quartal 1941
	Kanalräumungsgebühren:	Einzahlung für den Monat April
	Coloniagebühr:	Einzahlung der Monatsrate Mai der Jahresgebühr
26.	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 1. bis 15. Mai für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
2-31.	Feuerwehrbeitrag:	Abfuhr der im Monat April fällig gewordenen Beträge.

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Der vorstehende Steuerkalender dient lediglich zur Information der Schriftleitungen und etwaigen redaktionellen Verwertung. Eine gebührenpflichtige Verlautbarung kommt nicht in Betracht.

oooOooo

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz ist die Nummer 18 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien angeschlossen.

oooOooo